Projekt für das Basler Stadttheater = Projet du théâtre municipal de Bâle = Plan for the Basle municipal theatre

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **12 (1958)**

Heft 9: **Theaterbau = Théâtres = Theatres**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-329799

Nutzungsbedingungen

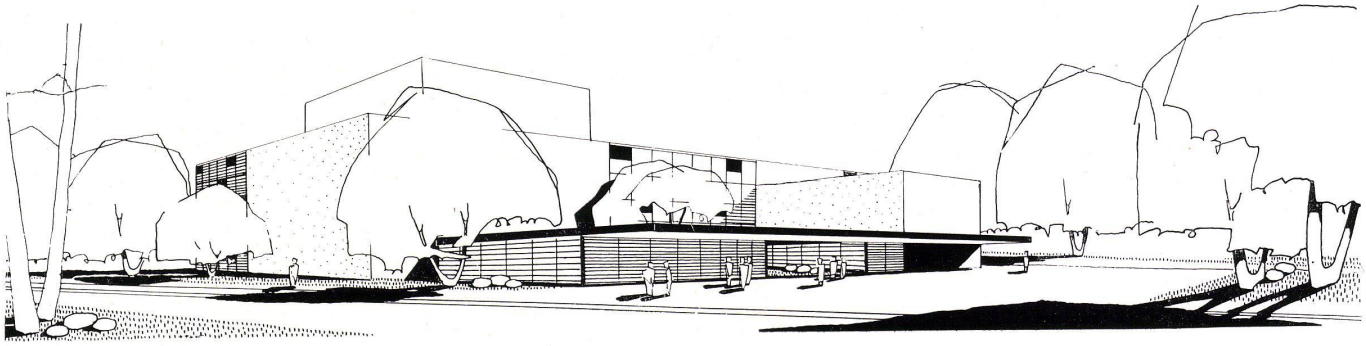
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

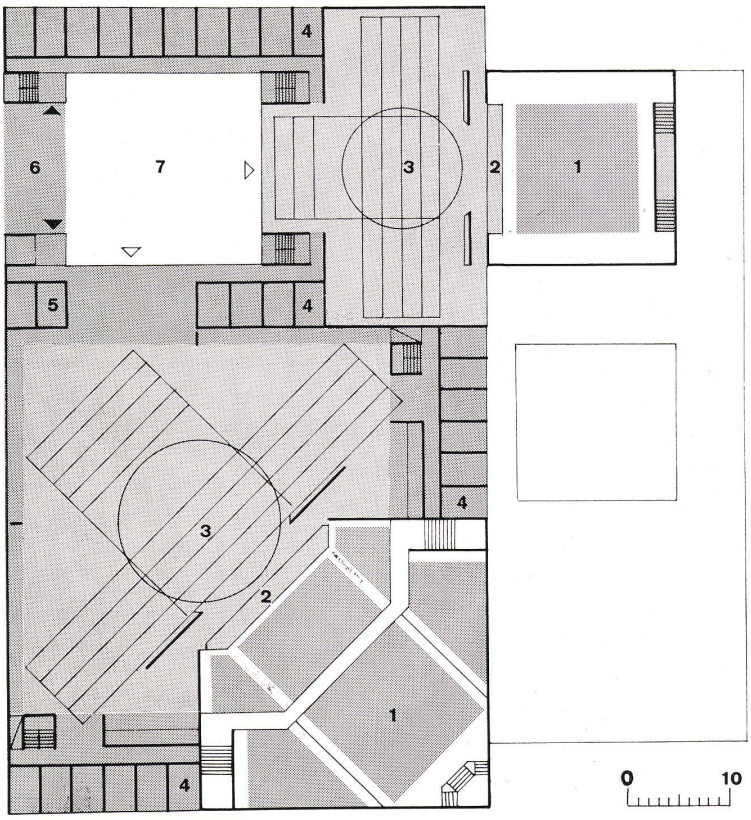
http://www.e-periodica.ch



Projekt für das Basler Stadttheater

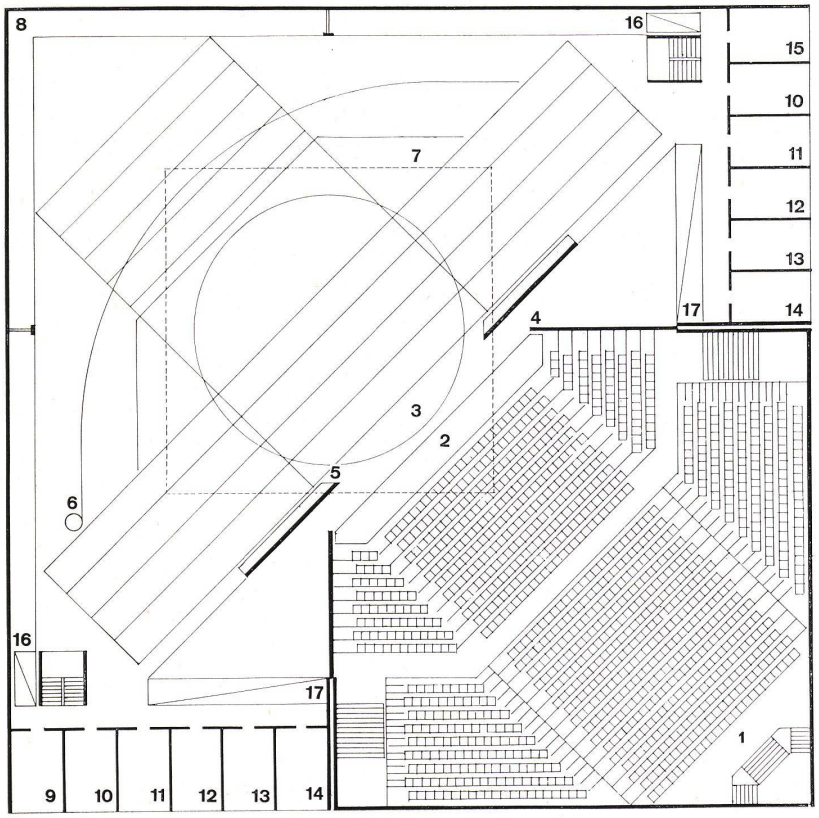
Projet du théâtre municipal de Bâle
Plan for the Basle Municipal Theatre

Architekten: W. Frey BSA/SIA, Zürich
J. Schader BSA/SIA, Zürich

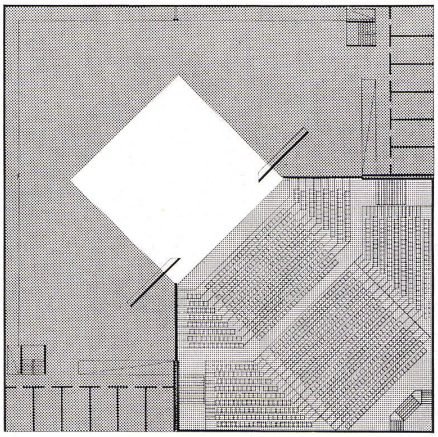


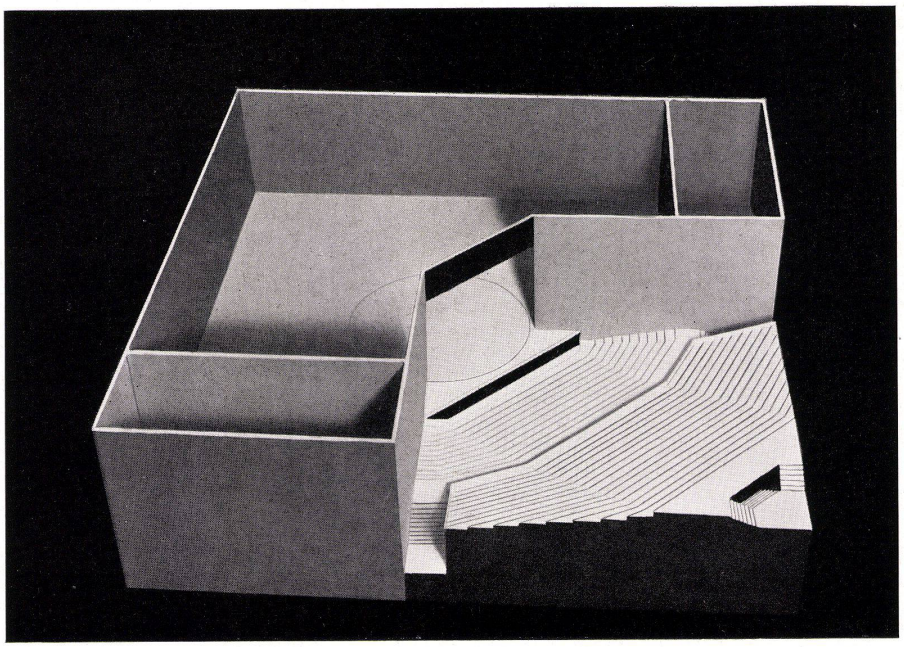
Grundriß Doppeltheater ca. 1:650, Entwurf 1953
Plan
1 Zuschauerraum / Salle / Auditorium
2 Orchester / Fosse d'orchestre / Orchestra
3 Bühne / Scène / Stage
4 Künstlergarderoben / Loges des artistes / Dressing rooms
5 Gemeinsame Künstlergarderoben / Vestiaire commun des artistes / Common cloakroom for artists
6 Bühneneingang / Accès de la scène / Access to stage
7 Bühnenhof / Cour de la scène / Stage area

Grundriß Großes Haus ca. 1 : 400, Entwurf 1953
Plan
1 Zuschauerraum / Salle / Auditorium
2 Orchester / Fosse d'orchestre / Orchestra
3 Bühne / Scène / Stage
4 Schiebewände / Parois coulissantes / Sliding partitions
5 Fahrbare Türme / Tours amovibles / Movable turrets
6 Rundhorizont / Horizon semi-circulaire / Semi-circular panorama
7 Schnürboden / Gril / Upper flies
8 Rundgang / Cintres / Corridor
9 Regisseur / Metteur en scène / Director
10 Coiffeur / Hairdresser
11 Garderobiere / Costumière / Wardrobe-keeper
12 Solokonversationsraum / Foyer des solistes / Soloists' green-room
13 Rauchzimmer / Foyer des artistes / Artists' smoking room
14 Chorkonversationsraum / Foyer du chœur / Chorus green-room
15 Feuerwehr / Pompier / Fire surveillance



Die Gesellschaft des Basler Stadttheaters hatte im Jahre 1953 einen engeren Wettbewerb auf dem Grundstück des Sommerkasinos für ein Doppeltheater ausgeschrieben. Das Gebäude sollte aus einem Großen Haus mit 1200 Plätzen und einem Kleinen Haus mit 500 Plätzen bestehen. Später wurde entschieden, nur ein Haus zu erstellen und dieses mehr ins Innere der Stadt zu verlegen. Dieser Wettbewerb darf aber nicht als zwecklos bezeichnet werden, weil dabei als erster Preis das vorliegende Projekt hervorgegangen ist, das für die Entwicklung des Theaterbaues einen bedeutenden Beitrag darstellt. Das Neue daran ist die Diagonalstellung der Achse Zuschauerraum—Bühne in ein entsprechend dimensioniertes Quadrat. Dies ergibt einen klaren Baukörper nach außen und eine neuartige Variabilität in der Beziehung von Zuschauer und Bühne. Es läßt sich hier auf einfache Art die Guckkastenbühne in ein Einraumtheater umwandeln, und wenn der Bühnenbezirk noch weiter für die Zuschauer ausgenützt wird, entsteht eine Art Arenabühne mit Publikum, auf drei Seiten der Drehbühne gruppiert. Für Basel wäre es nun das einfachste, wenn auf Grund dieser Idee ein direkter Auftrag zur Weiterentwicklung erteilt würde, denn die Grunddisposition dieses Projektes läßt sich sozusagen auf jedem vernünftigen Bauplatz verwirklichen. E. F. B.

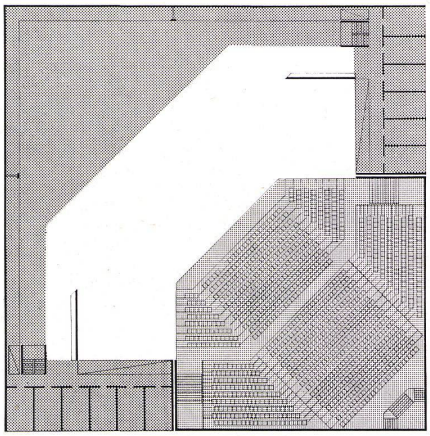


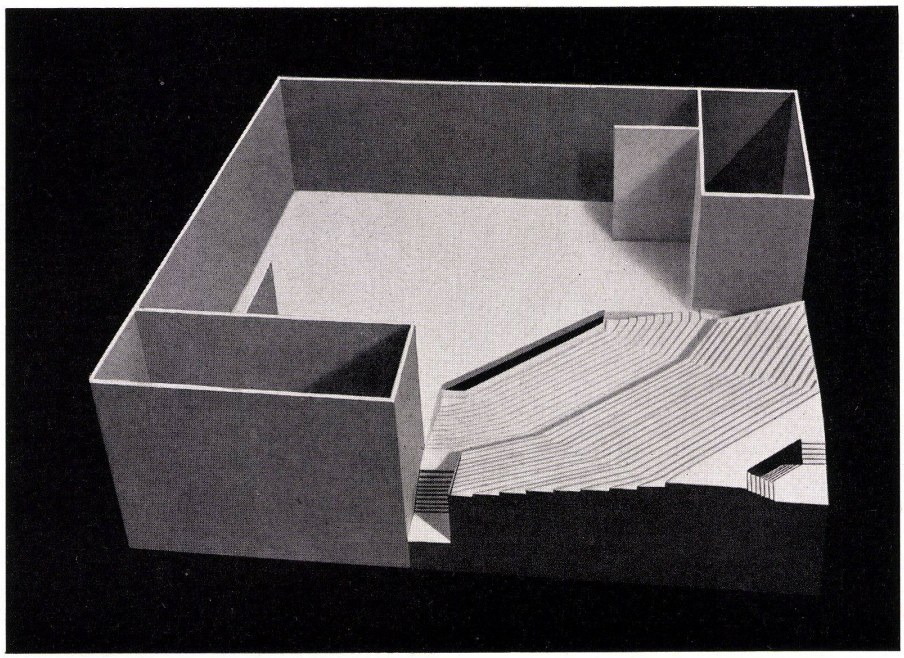


Guckkastentheater

Die Seitenwände des Zuschauerraumes schließen sich frei an das fahrbare Proszenium an und bilden mit diesem zusammen den Raum der Vorbühne.

Scène à cadre / «Box» stage theatre

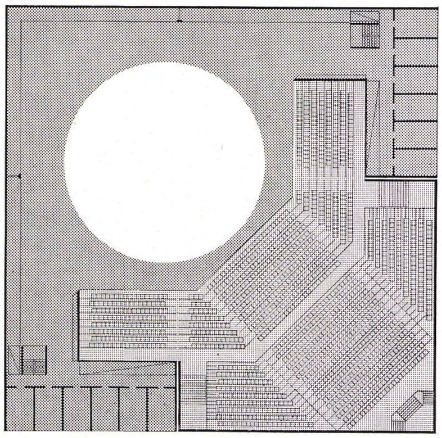


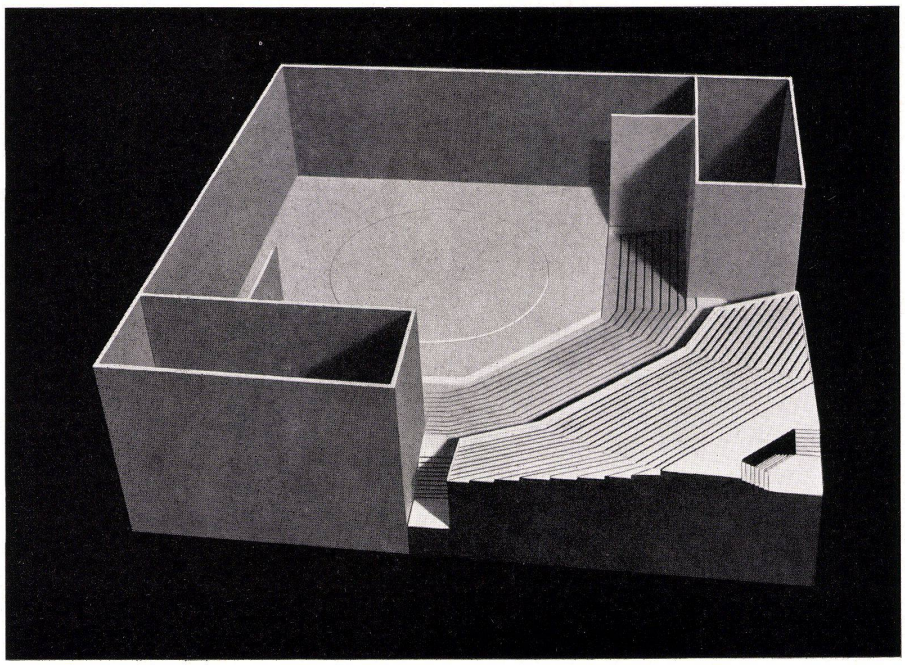


Raumtheater

Aus dem Guckkastentheater entsteht das Raumtheater durch seitliches Zurückfahren der vorderen Seitenwandelemente. Der Zuschauer wird ringförmig vom Bühnengeschehen umgeben, so daß der Begriff Raumbühne seine volle Bedeutung erhält.

Théâtre en une salle / Unified space theatre





Arenatheater

Die Seitenwandelemente bleiben wie beim Raumtheater zurückgefahren. Im Gegensatz zum Raumtheater sind hier nun die Zuschauer ringförmig um die Bühne gruppiert. An die Stelle der beiden Seitenbühnen treten zwei Bestuhlungselemente.

Scène-arène / Arena theatre